Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **41 (1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

geschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Jakob Frey, Kaufmann, von und in Aarau, als Präsident; Hans Flückiger-Schär, Kaufmann, von und in Zofingen.

Die Firma **Heinrich Hegetschweiler,** in Zürich 2, umschreibt ihre Geschäftsnatur nun wie folgt: Rohe und gefärbte Seide, Seidenabfälle.

Die Firma **Arnold Vonwiller,** in Zürich 5, Krawattenfabrikation, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Unter der Firma **Spinn- und Webwaren A.-G.,** bildete sich in Basel eine Aktiengesellschaft zum Vertrieb von Textilwaren. Das Grundkapital beträgt Fr. 50,000. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Dr. Leo Gerstle, Rechtsanwalt, von und in Zürich. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Aeschenvorstadt 4 (Fides Treuhand-Vereinigung).

Hermann Bühler & Co. Aktiengesellschaft, in Winterthur, Baumwoll-Spinnereien. Durch Beschluß der Generalversammlung der Aktionäre vom 5. Oktober 1934 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 1,500,000 auf Fr. 900,000 reduziert durch Abstempelung der 1500 Inhaberaktien von nom. Fr. 1000 auf Fr. 600. Die Versammlung hat ferner die Erhöhung des Aktienkapitals auf Fr. 1,203,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 505 Prioritätsaktien zu Fr. 600. Es beträgt das Aktienkapital der Gesellschaft also nun Fr. 1,203,000, zerfallend in 1500 Stammaktien zu Fr. 600 und 505 Prioritäts-Aktien zu Fr. 600.

Hico-Aktiengesellschaft in Bäretswil, in Bäretswil. In ihren Generalversammlungen vom 11. August und 6. Oktober 1934 haben die Aktionäre die Reduktion des Aktienkapitals von Fr. 120,000 auf Fr. 1200 beschlossen durch Herabsetzung des Nennwertes der 120 Inhaber-Aktien von Fr. 1000 auf Fr. 10. Ferner wurde die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 175,000 beschlossen und durchgeführt durch Ausgabe von 350 auf den Inhaber lautenden Prioritätsaktien zu Fr. 500. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt nun Fr. 176,200.

PERSONELLES

Rud. Backhaus †. Am 6. Oktober ist in Krefeld Rud. Backhaus, der Leiter des Verbandes der Krawattenstoff-Fabrikanten Deutschlands und Geschäftsführer auch anderer Textilorganisationen, aus dem Leben geschieden. Aus der Ausrüstungsindustrie hervorgegangen, hatte er sich vor 30 Jahren dem Verbandswesen zugewandt und sich für den Zusammenschluß der Textilindustrie insbesondere auf dem Gebiete von Vereinbarungen für die Durchführung einheitlicher Preise und Zahlungsbedingungen eingesetzt. In dieser Richtung hat er namentlich für den Krawattenstoffverband Hervorragendes geleistet. Den schweizerischen Seidenindustriellen mit Niederlassungen in Deutschland ist der Dahingegangene insbesondere als langjähriger geschäftsleitender Vorsitzender des Verbandes der Seidenstoff-Fabrikanten Deutschlands nahegestanden. Sie haben ihn nicht nur als einen unparteiischen, gewandten und zuverlässigen Verbandsleiter, sondern auch als einen Mann von Charakter und hoher Pflichtauffassung kennen gelernt. Sein Andenken wird auch in Zürich in Ehren gehalten werden.

KLEINE ZEITUNG

Das Schicksal eines Modekönigs. Zu den Persönlichkeiten, die der Weltstadt Paris jahrzehntelang den Stempel aufdrückten, gehörte zweifellos Paul Poiret. Schneider, Maler, Schriftsteller, Schauspieler, Theaterdirektor, Koch und Organisator glänzender Feste, das sind nur einige der Rollen, die er der erstaunten und bewundernden Mitwelt vorspielte. Noch im Jahre 1924 konnte er am Neujahrsabend 350 Gäste fürstlich bewirten, und während der Kunstgewerbeausstellung im Herbst 1925 lagen auf der Seine drei luxuriös eingerichtete Hausboote, in denen er seine zahllosen Freunde und Bekannten empfing. Im Ausland galt Poiret, der „Schneiderkönig", als der „Botschafter der Pariser weiblichen Eleganz". Ein von ihm verfaßtes Buch erregte durch die Lebhaftigkeit des Stils und die Schärfe seiner Beobachtungsgabe Aufsehen. Dann aber verdunkelte sich der Glücksstern Poirets.

Jetzt melden die Blätter, daß Paul Poiret, völlig mittellos, sich bei der Arbeitslosenkasse angemeldet hat, die ihm täglich 10 Francs auszahlt. Poiret beklagt sich nicht, hat sich durch sein Mißgeschick nicht unterkriegen lassen. Sein Palais in den Champs Elysées hat er verloren, weil er das Pech hatte, den verkrachten Bankier Oustric unter seine „Freunde" zu zählen. Ein von ihm mit mehreren Teilhabern begründetes Unternehmen löste sich auf, weil Poiret das Geld der Teilhaber allzu sorglos ausgab. Der frühere Schneiderkönig möchte von ihm entworfene Modellkleider in England vorführen, aber er kann die wenigen hundert Pfund nicht auftreiben, die zur Veranstaltung einer solchen Tournée erforderlich sind. Ein von ihm verfaßtes Theaterstück findet keine Bühne, ein anderes Manuskript keinen Verleger. So wandert der Mann, dem einst halb Paris zu Füßen lag, alle zwei Wochen melancholisch zur Bürgermeisterei, um sich die armselige Unterstützung abzuholen. Er, der früher üppige Gelage gab, speist bescheiden in einem kleinen Restaurant, in dem arme Intellektuelle verkehren.

Verkehr. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt — ja, aber wohin, und wie? Das sagt Orell Füßlis roter „Blitz", der getreue, griffbereite Helfer. Alle die Kompliziertheiten des Winterfahrplans — Züge, die nur während gewisser Monate oder an bestimmten Tagen verkehren, etc. — sind dank der praktischen Anordnung und mit Hilfe der internationalen Fahrplanzeichen durch den „Blitz" auf einmal ganz einfach geworden. Neben all dem Reichtum an Strecken-, Fahrzeichen-, Taxabgaben aller Art bilden bei den Riesenschlangenzügen die Tabellen mit den Wagenstellungen und den durchlaufenden Personenwagen der Auslandszüge eine besondere Annehmlichkeit, und die ausgezeichnete Liste der bequemen Rundfahrtbillette ist durch die heute wichtige Kategorie der schweizerisch-deutschen und schweizerisch-italienischen Rundreisebillette ergänzt worden. Der „Blitz" ist wieder in allen Buchhandlungen, Papeterien, Kiosken und an den Billettschaltern für Fr. 1.50 zu haben.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Erteilte Patente

Kl. 19d, Nr. 170412. Haspel für Fadenwickel. — I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Frankfurt a. M. (Deutschland). Priorität: Deutschland, 9. August 1932.

Kl. 19d, Nr. 170413. Fadenreiniger für durchlaufende Fäden aller Arten. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Zürich, Schweiz).

Kl. 19d, Nr. 170414. Spulmaschine mit ortsfesten Spulstellen. — W. Schlafhorst & Co., Bahnstr. 214, M.-Gladbach (Deutschland). Prioritäten: Deutschland, 8. Oktober und 25. November 1931.

Kl. 20, Nr. 170415. Torsionsfreies Litzenseil. — Theodor Salvisberg, Ingenieur, Bubenbergplatz 4, Bern (Schweiz).

Cl. 21c, n° 170416. Dispositif d'alimentation des métiers à tisser à changement automatique de la cannette. — Société Alsacienne de Constructions Mécaniques, Mulhouse (Ht. Rhin, France). Priorité: France, 18 novembre 1932.

Cl. 21c, n° 170417. Dispositif de chasse pour métier à tisser. — Société Alsacienne de Constructions Mécaniques, Mulhouse (Ht. Rhin, France). Priorité: France, 25 novembre 32.

Kl. 21f, Nr. 170418. Vorrichtung zum Befestigen von Spulen mit Innenabwicklung in Schützen von Webstühlen mit selbsttätiger Spulenauswechslung. — Maschinenfabrik Rüti vormals Caspar Honegger, Rüti (Zürich, Schweiz).